

Erst jüngst hat Andrea Gloria, Director der städtischen Archive Padua's und wohl der hervorragendste Kenner der Geschichte seiner Vaterstadt, die Herkunft des Albertino Mussato einer erneuten Prüfung unterzogen¹⁾, und das Resultat gewonnen, dass nicht nur Albertino, sondern auch seine Brüder Gualpertino und Pietro Buono uneheliche Söhne des paduanischen Edelmanns Viviano da Musso und einer uns dem Namen nach nicht bekannten Frau gewesen seien. Viviano habe ausserdem noch drei eheliche Söhne Gualpertino, Nicolò und Viviano besessen von seiner rechtmässigen Gattin Armerina. Der Vater Viviano starb plötzlich, ohne für seine uneheliche Nachkommenschaft testamentarisch gesorgt zu haben, und der wohlhabende Ausrufer Gianni Cavalerio nahm mit-leidig, wahrscheinlich auch durch die Bitten seiner Gattin be-wogen, welche als frühere Amme des Albertino diesen lieb hatte und ihn Sohn nannte, die drei Waisen zu sich ins Haus. Diese betrachteten Giovanni als ihren Vater und nannten sich nach ihm; Albertino mit um so grösserem Rechte, als sein Adoptivvater ihn bei seinem Tode (zwischen 1282 u. 1299) zu seinem Erben einsetzte.

Soweit die Ansicht Gloria's. Er hält sich zunächst an eine eigene Aeussderung des Dichters Albertino in der Elegie, wo dieser das Thema behandelt, ob sein Geburtstag gefeiert werden solle oder nicht. Col. 63 lesen wir²⁾:

Editus in lucem mundi contagia flevi,

Inque statu natus pauperiore fui.

Esse miser didici teneris infantulus annis,

Cuique miser tribuit vix elementa pater.

Diese Verse versteht Gloria³⁾ folgender Massen. Auf die Welt gekommen, hat Albertino bereits den Makel (contagia) der unehelichen Geburt zu beklagen, welche ihn in eine bedauernswerthe Lage brachte; als kleines Kind lernte er schon unglücklich zu sein, und sein beklagenswerther Vater Viviano — in der Erinnerung bezeichnet Albertino pietätvoll seinen verstorbenen Vater, wie auch wir heute, als 'arm' — konnte ihn kaum die elementarsten⁴⁾ Kenntnisse erlernen lassen.

Ich halte diese Interpretation für künstlich und gezwungen. Albertino will nur sagen: als ich durch meine Geburt mit der

1) Documenti inediti intorno a Francesco Petrarca e Albertino Mussato, in den Atti del Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti. Dal Nov. 1879 all' Ottobre 1880. T. VI, S. V. Dispensa prima, S. 22 u. ff.

2) Graevius, Thesaurus Antiquitatum et Historiarum Italiae, T. VI, P. II, S. 61. 62 u. f. Lugd. Batav. 1722. 3) A. a. O. S. 30. 4) elementa

nach dem Horasischen Ausdruck in den Epist. 20, 17: Hoc quoque te manet, ut pueros elementa docentem, Occupet extremis in vicis balba senectus.